Veranstalter dieser Reise:

Highländer Reisen GmbH
Burgmauer 10
50667 Köln
(0) 221 292 484 80
(0) 221 292 484 99
info@highlaender-reisen.de

EUROPA: GEORGIEN

GEORGIEN HIGHLIGHTS

- Altstadt von Tiflis: Das kulturelle Herz Georgiens
- Weinregion Kachetien: Kwewri-Weine und Fürstenresidenz Zinandali
- Berg Kasbek: Wanderung zur Gergeti-Kirche
- Kutaissi & Hafenstadt Poti am Schwarzen Meer
- Höhlenstadt Wardsia mit mittelalterlicher Klosteranlage

Diese Wander- und Kulturreise lässt uns tief eintauchen in die sagenhafte Welt der Argonauten und das kulturell reichhaltige Georgien. Wir lassen den Alltag hinter uns und gehen zwischen eindrucksvollen Berggipfeln, teils über 5.000 Meter hoch, historischen Klöstern und ursprünglichen Bauerndörfern wandern. Unsere Route führt uns in einige der höchsten bewohnten Dörfer Europas: Ezeri und Ushguli. Dabei fahren wir entlang berühmter Passstraßen und alter Handelswege wie der georgischen Heerstraße und der Seidenstraße. Belohnt werden wir immer wieder mit atemberaubenden Blicken auf die um- liegenden Gebirgslandschaften. Zwischendurch machen wir immer wieder Halt an alten Kirchen und Klöstern, wie dem berühmten Gelati-Kloster aus dem 12. Jahrhundert. Georgien ist aber nicht nur für seine markanten Gebirgszüge und Jahrtausende alte Geschichte bekannt. Bei gleich drei Weindegustationen auf familiengeführten Weingütern lassen wir uns den bekannten georgischen Wein schmecken. Kleine, familiäre Unterkünfte runden ein unvergessliches Wandererlebnis im Kaukasus ab.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Georgien ruft! Je nach Flugzeit erreichen wir die Hauptstadt Tiflis am späten Nachmittag oder in der Nacht. Am Flughafen werden wir bereits erwartet und mit dem Transfer zu unserem Hotel im historischen Viertel Avlabari gebracht, wo wir die erste Nacht auf georgischem Boden verbringen.

Hinweis: Bei Ankunft vor 15:00 Uhr muss eine Zusatzübernachtung gebucht werden!

Unterkunft: Clocks Hotel in Tbilisi

2. Reisetag: Tiflis – Zwischen Minaretten, Kuppeln & Thermalquellen

Zum Auftakt unserer Reise lassen wir uns durch das verschlungene Gassengeflecht der Altstadt von Tiflis treiben, vorbei an der Antschischati-Kirche aus dem 6. Jahrhundert und der reich verzierten Sioni-Kathedrale. Ein kurzer Aufstieg bringt uns zur Narikala-Festung, von wo aus sich die Stadt zu unseren Füßen ausbreitet. Kirchtürme, Moschee und Synagoge liegen hier auf engstem Raum beieinander, ein Sinnbild für die religiöse Vielfalt Georgiens. Weiter geht es durch das orientalische Bäderviertel mit seinen schwefelhaltigen heißen Quellen bis zum Freiheitsplatz und entlang der belebten Rustaweli-Allee. Den Tag lassen wir bei einem Abendessen in einem traditionellen Restaurant ausklingen.

Unterkunft: Clocks Hotel in Tbilisi | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Alte Hauptstadt Mzcheta

Nur wenige Kilometer von Tiflis entfernt liegt die alte Hauptstadt Mzcheta, wo sich einst die Heer- und die Seidenstraße kreuzten und wo Georgien seinen christlichen Ursprung hat. Hoch über dem Zusammenfluss zweier Flüsse thront das Dschwari-Kloster aus dem 6. Jahrhundert, das als eines der reinsten Beispiele frühchristlicher Kirchenbaukunst gilt. Fast scheint es, dass es sich wie ein Kristall aus dem Bergrücken erhebt. Im Tal darunter erwartet uns die Swetizchoweli-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert, spirituelles Zentrum des Landes seit über tausend Jahren. Am Nachmittag fahren wir weiter zum Höhlenkloster Schiomghwime, eines der älteste Klöster Georgiens, das tief in den Fels gebaut wurde und von einer fast unberührten Stille umgeben ist. Wer mag, kann zur nahen Bergkapelle aufsteigen (ca. 20 Min.) und von dort den Blick auf das in die Felsen eingebettete Kloster und über das Mtkwari-Tal genießen. Anschließend fahren wir zurück nach Tiflis, wo der Abend zur freien Verfügung steht.

HINWEIS: In georgischen Klöstern gelten strenge Kleiderordnungen. Frauen benötigen einen langen Wickelrock und ein Tuch. Männer dürfen keine kurzen Hosen tragen und sollten Kopfbedeckungen abnehmen.

Fahrt: ca. 90 km | ca. 2 Std.

Unterkunft: Clocks Hotel in Tbilisi | Verpflegung: F

4. Reisetag: Wüste Garedscha & Sighnaghi

Heute führt uns unser Weg in eine ganz andere Welt. Im Südosten des Landes, an der Grenze zu Aserbaidschan, entdecken wir die karge Steppenlandschaft Garedschas. Mitten in dieser Einsamkeit liegt das Höhlenkloster David Garedscha, dessen Kirchen und Zellen bereits im 6. Jahrhundert in den Fels gehauen wurden und wo sich einst ein reges klösterliches Leben entfaltete. Wir unternehmen einen Rundgang durch die weitläufige Klosteranlage. Zum Mittagessen sind wir zu Gast im Familienweingut Vellino, wo alte kachetische Rebsorten nach traditioneller Methode zu Bio-Wein in Kwewri-Amphoren reifen – bei einer Verkostung kommen wir in den Genuss dieser edlen Tropfen. Am Nachmittag erreichen wir das romantische Städtchen Sighnaghi, das mit seiner vollständig erhaltenen Stadtmauer, den schmalen Kopfsteinpflastergassen und einem weiten Blick über die Alasani-Ebene bis zum Kaukasus zu den charaktervollsten Orten Kachetiens zählt.

Fahrt: ca. 220 km | ca. 3,5 Std.

Unterkunft: Hotel BelleVue in Sighnaghi | Verpflegung: F, M

5. Reisetag: Kachetische Weinstraße

Der Vormittag gehört Sighnaghi selbst. Bei einem Stadtrundgang schlendern wir durch die verwinkelten Gassen und genießen noch einmal den Blick über das Alasani-Tal, bevor wir uns auf die Kachetische Weinstraße begeben. Ein Zwischenstopp führt uns zur Burg Gremi, einem markanten Wahrzeichen der Region, bevor es weiter zum Kloster Nekresi geht, das sich malerisch an einen Berghang schmiegt. In der Fürstenresidenz Zinandali von Alexander Tschawtschawadse tauchen wir in die Weingeschichte des 19. Jahrhunderts ein, besonders sehenswert sind der historische Weinkeller und der englische Garten. Den Tag lassen wir in Telawi, der Hauptstadt Kachetiens mit ihren charakteristischen Stadthäusern, ausklingen.

Fahrt: ca. 115 km | ca. 2 Std.

Unterkunft: Hotel Tela & Mareli Winery in თელავი | Verpflegung: F

6. Reisetag: Auf der Georgischen Heerstraße gen Norden

Ein Besuch auf dem lokalen Bauernmarkt in Telawi eröffnet den Tag, bevor wir über die Tianeti-Berge nach Aranissi fahren. Dort sind wir bei der Musikerfamilie Mirziashvili zu Gast, mit der wir gemeinsam Chinkali, die berühmten georgischen Teigtaschen mit würziger Füllung, kochen. Anschließend fahren wir entlang der Georgischen Heerstraße in den Großen Kaukasus. Dieser jahrtausendealte Handelsweg verband einst den Norden mit dem Orient und wurde schon vom griechischen Geographen Strabo erwähnt. Im 19. Jahrhundert galt sie für das russische Zarenreich als "Tor zum Orient", von der einstigen Bedeutung zeugen heute noch mehrere Festungsanlagen entlang der Strecke. An der Festungskirche Ananuri aus dem 17. Jahrhundert, die sich malerisch über dem Schinwali-Stausee erhebt, machen wir Halt, ehe wir den 2.395 Meter hohen Kreuzpass überqueren. Unser Ziel für heute ist das Bergdorf Stepanzminda (Kasbegi) am Fuß des Kasbek.

Fahrt: ca. 200 km | ca. 3,5 - 4 Std.

Unterkunft: Hotel Stancia Kazbegi in Stepanzminda | Verpflegung: F, M

7. Reisetag: Kasbek – Der Berg des Prometheus

Nach dem Frühstück wandern wir hinauf zur Gergeti-Kirche, der Dreifaltigkeitskirche Zminda Sameba, die auf 2.170 Metern vor der eindrucksvollen Kulisse des Kasbek liegt – mit 5.054 Metern der höchste Gipfel im östlichen Kaukasus. Der Sage nach wurde hier Prometheus zur Strafe an den Fels geschmiedet, weil er den Menschen das Feuer brachte. Zurück im Tal geht es durch die enge Dariali-Schlucht, seit jeher als "Tor zum Norden" bekannt, weiter bis an die russische Grenze. Am Nachmittag verlassen wir die Bergregion und folgen einem Zweig der alten Seidenstraße westwärts bis nach Ateni. Dort übernachten wir auf dem Weingut von Nika Vacheishvili, der auf historischen Terrassen alte endemische Rebsorten kultiviert und zu hochwertigen Weinen verarbeitet. Ein gemeinsames Abendessen inklusive Verkostung rundet den Tag ab.

Wanderung: ca. 5 km | ca. 2 - 3 Std. | ca. 500 HM
Fahrt: ca. 230 km | ca. 4 Std.

Unterkunft: Familienweingut Nika Vacheishvili in Ateni | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Kutaissi - Stadt der Argonauten

Auf dem Weg nach Westgeorgien machen wir Halt an der antiken Höhlenstadt Uplisziche, die am breiten Tal des Mtkwari liegt und einst ein bedeutender Handelsstützpunkt war. Bizarre Felsruinen erzählen noch heute von ihrer einstigen Größe und Bedeutung. Die Fahrt führt uns weiter durch das Lichi-Gebirge, das den Großen mit dem Kleinen Kaukasus verbindet und zugleich die klimatische Wetterscheide zwischen Ost- und Westgeorgien markiert. In Kutaissi, laut Sage einst Landeort der Argonauten auf der Suche nach dem Goldenen Vlies, erkunden wir bei einem kleinen Stadtspaziergang die Bagrati-Kathedrale, von der sich ein schöner Blick über die Stadt bietet.

Fahrt: ca. 180 km | ca. 3 Std.

Unterkunft: Green Flower Hotel in Kutaisi | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Hafenstadt Poti

Heute geht es an die Küste. In Poti, das bereits im 6. Jahrhundert vor Christus von griechischen Siedlern als Handelskolonie Phasis gegründet wurde und bis heute einer der wichtigsten Frachthäfen der Schwarzmeerküste ist, erkunden wir bei einem Rundgang den historischen Leuchtturm. Das 1862 in Großbritannien gefertigte, 38 Meter hohe Gusseisenbauwerk dient bis heute Seefahrern zur Orientierung und bietet einen weiten Blick über Stadt und Meer. Am Abend kehren wir zurück nach Kutaissi.

Fahrt: ca. 220 km | ca. 4,5 Std.

Unterkunft: Green Flower Hotel in Kutaisi | Verpflegung: F

10. Reisetag: In die Grenzregion im Süden

Über Bordschomi erreichen wir die Region Samzche-Dschawachetien im Süden Georgiens. In Achalziche besichtigen wir die restaurierte Rabat-Festung mit ihrer sehenswerten Ausstellung. Weiter geht es durch das steile Kuratal bis nach Wardsia, wo wir in einem familiengeführten Gästehaus direkt am Fluss übernachten – herrlich ruhig gelegen und von einer beinahe meditativen Atmosphäre geprägt. Zum Abendessen werden gegrillte Forellen serviert, eine Spezialität des Hauses und der Region.

Fahrt: ca. 280 km | ca. 5 Std.

Unterkunft: Valodias Cottages in Wardsia | Verpflegung: F, A

11. Reisetag: Höhlenstadt Wardsia

Am Vormittag erkunden wir die Höhlenstadt Wardsia aus dem 12. Jahrhundert. Ihre unzähligen Höhlen erstrecken sich über mehrere Ebenen, die durch Treppen, Galerien und Terrassen miteinander verbunden waren. Einst beherbergten sie Wohnräume mit Kuppeldächern, Bibliotheken und Bäder – ein eindrucksvolles Zeugnis mittelalterlicher Baukunst nahe der türkischen Grenze. Am Nachmittag treten wir die Rückfahrt nach Tiflis an, vorbei an mehreren Vulkanseen und armenisch geprägten Dörfern durch die Hochebene des Kleinen Kaukasus. Zum Abschluss unserer Rundreise zu den Höhepunkten Georgiens genießen wir ein gemeinsames Abschiedsessen in einem traditionellen Restaurant in der Hauptstadt.

Fahrt: ca. 240 km | ca. 4,5 Std.

Unterkunft: Clocks Hotel in Tbilisi | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Abschied von Georgien

Heute heißt es Abschied nehmen von Georgien. Der Transfer bringt uns voraussichtlich am frühen Morgen zurück zum Flughafen, von dort treten wir den Heimflug an – im Gepäck viele Eindrücke von einem Land zwischen Bergen, Wein und jahrtausendealter Geschichte.

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
24.05.2027	04.06.2027	✔	1.595 €
07.06.2027	18.06.2027	✔	1.595 €
26.07.2027	06.08.2027	✔	1.595 €
23.08.2027	03.09.2027	✔	1.595 €
06.09.2027	17.09.2027	✔	1.595 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 11 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/WC
- Flughafentransfers ab/an Tbilissi
- Mahlzeiten gemäß Programm
- Eintritte: Zinandali Museum, Höhlenstadt Uplisziche, Rabat Festung, Höhlenstadt Wardsia
- 2x Weinverkostung
- geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- alle Gepäck- & Personentransporte
- deutschsprachige Reiseleitung (ab 5 Teilnehmenden; bei 2-4 Teilnehmenden deutschspr. Fahrer)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

WEITERE INFOS

Generelle Hinweise

-
-

Diese Wander- und Kulturreise lässt uns tief eintauchen in die sagenhafte Welt der Argonauten und das kulturell reichhaltige Georgien. Wir lassen den Alltag hinter uns und gehen zwischen eindrucksvollen Berggipfeln, teils über 5.000 Meter hoch, historischen Klöstern und ursprünglichen Bauerndörfern wandern. Unsere Route führt uns in einige der höchsten bewohnten Dörfer Europas: Ezeri und Ushguli. Dabei fahren wir entlang berühmter Passstraßen und alter Handelswege wie der georgischen Heerstraße und der Seidenstraße. Belohnt werden wir immer wieder mit atemberaubenden Blicken auf die um- liegenden Gebirgslandschaften. Zwischendurch machen wir immer wieder Halt an alten Kirchen und Klöstern, wie dem berühmten Gelati-Kloster aus dem 12. Jahrhundert. Georgien ist aber nicht nur für seine markanten Gebirgszüge und Jahrtausende alte Geschichte bekannt. Bei gleich drei

Weindegustationen auf familiengeführten Weingütern lassen wir uns den bekannten georgischen Wein schmecken. Kleine, familiäre Unterkünfte runden ein unvergessliches Wandererlebnis im Kaukasus ab.

>

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.